

Invest in Innovation und Technologie: eine sinnvolle Anlagemöglichkeit?

von Prof. Dr. Daniel Schallmo,
Ökonom, Unternehmensberater und Autor



Innovationen und neue Technologien sind für Unternehmen von hoher Relevanz, da sie einerseits die Zukunftsfähigkeit absichern und andererseits dazu verhelfen, Leistungen günstiger, schneller und besser bereitzustellen und somit einen positiven Beitrag zum Ergebnis leisten.

Doch wie können innovative Unternehmen und solche mit einer hohen Innovationsfähigkeit identifiziert werden? Wie können also die „Amazons“, „Googles“ und „Facebooks“ von morgen gefunden werden? Und wie kann auf dieser Basis eine Anlageentscheidung getroffen werden, um einen Aktienfonds mit innovativen Unternehmen aufzulegen?

Messung der Innovationsfähigkeit

Die Messbarkeit der Innovationsfähigkeit von Unternehmen erfolgt anhand unterschiedlicher Indikatoren, die aus dem Geschäftsmodell eines Unternehmens und dem Jahresabschluss erhoben werden können (siehe Abb. 1).

Modell zur Selektion von Unternehmen mit einer hohen Innovationsfähigkeit

Werden nun diese Indikatoren miteinander kombiniert, so lassen sich Zusammenhänge erkennen, die einen Rückschluss auf die Innovationsfähigkeit des Unternehmens ermöglichen. Schafft es z.B. ein Unternehmen, die Ausgaben in F&E schneller und mit einem höheren Wert in Patente, neue Produkte und Cash-Flow mit neuen Produkten umzuwandeln, als Mitbewerber innerhalb der Branche, so liegt eine höhere Innovationsfähigkeit dieses Unternehmens vor.

Mittels einer quantitativen Analyse in einem mehrstufigen Modell können somit Unternehmen mit einer besonders hohen Innovationsfähigkeit selektiert werden.



Im ersten Schritt wird dabei im Rahmen der Vorselektion das weltweite Anlageuniversum berücksichtigt, um die Top 500 Unternehmen auszuwählen, die Mindeststandards an Kennzahlen (z.B. F&E-Ausgaben, Marktkapitalisierung, Nachhaltigkeit) erfüllen. Im zweiten Schritt werden für die Top-500-Unternehmen Wachstumsraten (z.B. Wachstum Neuprodukte, Umsatzwachstum, Gewinnwachstum) ermittelt, im dritten Schritt erfolgt die Feinselektion aus den Top-500-Unternehmen, um ca. 40 Unternehmen mit einer hohen Innovationsfähigkeit zu ermitteln (siehe Abb. 2).

Fallbeispiele für innovationsfähige Unternehmen

Beispiel 1: Mobileye

Mobileye wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, eine fortschrittliche Technologie zu entwickeln, die es ermöglicht, Autounfälle zu reduzieren und Kollisionen zu vermeiden. Anhand von zwei Indikatoren (Ausgaben F&E und Umsatzwachstum) wird exemplarisch die Innovationsfähigkeit dargestellt.

2004 ging das erste Produkt in Serienproduktion, der EyeQ®1, ein Warnsystem für Kollisionen und das Verlassen von Spuren. Bereits 2006 wurde der Automobilmarkt erschlossen, indem der Verkauf an Flotten bzw. Händler erfolgte. 2011 wurden mehr als 80% vom Umsatz in F&E investiert. 2012 wurde der 1.000.000-ste Chip verkauft, und 2013 hatte sich der Umsatz seit 2011 vervierfacht. 2015 wurde der 10.000.000-ste Chip verkauft, und es lagen Kooperationen mit mehr als 25 Automobilherstellern vor. Von 2011 bis 2016 hatte sich der Umsatz verachtzehnfacht.

1. Vorselektion

- Input: weltweites Anlageuniversum
- Ziel: Auswahl von Unternehmen, die Mindeststandards an Kennzahlen erfüllen
- Turnus: jährlich
- Output: 500 identifizierte Unternehmen

2. Ermittlung von Wachstumsraten

- Input: 500 identifizierte Unternehmen (aus 1.)
- Ziel: Identifikation relevanter Wachstumsraten
- Turnus: quartalsweise
- Output: relevante Wachstumsraten inkl. Scoring-Modell

3. Feinselektion

- Input: 500 identifizierte Unternehmen (aus 1.) und relevante Wachstumsraten (aus 2.)
- Ziel: Zusammenstellung des Anlageportfolios innovativer Unternehmen
- Turnus: quartalsweise
- Output: mind. 40 Aktienwerte

4. Aktives Management

- Input: mind. 40 Aktienwerte (aus 3.)
- Ziel: aktive Portfoliosteuerung der Fondsanlagen und Nutzung
- Werterhaltungssystematik
- Turnus: täglich
- Output: risikoarmes, nachhaltiges und innovatives Fondsportfolio

Mobileye ist es gelungen, Investitionen in Forschung und Entwicklung in kurzer Zeit und mit einem hohen Hebel in Umsatz umzuwandeln – ein exemplarischer Pfad von vielen, die Rückschlüsse auf die Innovationsfähigkeit ermöglichen.

Beispiel 2: Rational AG

Die Rational AG wurde 1973 gegründet und brachte 1976 ein Gerät für Großküchen auf den Markt, das Dampf und Heißluft vereint.

Die Rational AG ist weltweit Markt- und Technologieführer für die thermische Speisenzubereitung in Profiküchen. Heute ist die Rational AG Inhaberin von insgesamt 503 Patenten, Patentanmeldungen und Gebrauchsmustern. Wurden im Jahr 2000 ca. 7 Mio. € in F&E investiert, so wurden 2008 bereits über 14 Mio. EUR und 2016 über 28 Mio. EUR investiert. Analog dazu hatte sich der Umsatz zwischen den Jahren 2000 (152 Mio. EUR) und 2008 (343 Mio. EUR) mehr als verdoppelt und bis zum Jahr 2016 mehr als vervierfacht (613 Mio. EUR). Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate beträgt somit sowohl für die F&E-Investitionen, als auch für den Umsatz > 9,0%, was im Vergleich zu anderen Anbietern aus der Branche hoch ist.

Es zeigt sich, dass es der Rational AG gelungen ist, Investitionen in Forschung und Entwicklung über einen langen Zeitraum hinweg und mit einem hohen Hebel in einen höheren Umsatz umzuwandeln. An der fortschreitenden Digitalisierung kommt auch die Finanz- und Versicherungsbranche nicht vorbei. Es wird aber erst dann eine Win-Win-Situation für die Branche und deren Endkunden, wenn die innovative Vertriebstechnologie von persönlicher und kompetenter Beratung flankiert wird.



Professor Dr. Daniel Schallmo ist Ökonom, Unternehmensberater und Autor zahlreicher Publikationen und Bücher zu aktuellen Themen rund um Innovation, Geschäftsmodelle sowie Digitalisierung. Er ist Professor an der Hochschule Neu-Ulm und dort Mitglied am Institut für Digitale Transformation. Zuvor war er Professor an der Hochschule Ulm. Daniel Schallmo ist Gründer und Gesellschafter der W&S Portfoliomanagement GmbH, die auf digitales Assetmanagement spezialisiert ist, einen Aktienfonds initiiert und diesen managt (www.werteundsicherheit.com/).

• **Die Innovationsfähigkeit von Unternehmen ist messbar.**

• **Ein fundiertes Modell hilft bei der Selektion geeigneter Titel.**

• **Innovative Unternehmen weisen bessere Ergebnisse auf.**